

Achtung! Verkauft als Ecstasy!

Datum: April 2010 **Neue Pillen!**



Name	Mitsubishi	Katze	Rolex
Gewicht	278.5 mg	285.0 mg	292.3 mg
Durchmesser	9.4 mm	8.1 mm	8.1 mm
Dicke	3.6 mm	5.5 mm	4.9 mm
Bruchrille	Nein	Ja	Ja
Farbe	grün/Sprenkel	rot	Hellgrün gesprenkelt
Inhaltsstoff	27.4 mg m-CPP 5.7 mg Domperidon 3.5 mg Metoclopramid 1.2 mg Methamphetamin <0.1% Amphetamin <0.1% MDMA	19.4 mg m-CPP 25.3 mg Domperidon	44.7 mg m-CPP 10.2 mg Metoclopramid 2.5 mg Domperidon
Getestet in	Zürich, Februar 2010	Zürich, März 2010	Zürich, April 2010

Infos zu m-CPP

Substanz: m-CPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin) ist ein Piperazinderivat in Pulverform. Wird meist als XTC in Pillenform verkauft. Konsumform: geschluckt. Therapeutische Dosis: ca. 50 mg. Die Substanz m-CPP ist ein Metabolit des nicht trizyklischen Antidepressivums Trazodon.

Wirkung: Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1 – 2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4 – 8 Stunden. m-CPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht.

Risiken – Nebenwirkungen: Die Panik und Angst induzierende Wirkung von m-CPP, einem Serotoninrezeptor-Agonist, ist medizinisch gut dokumentiert. Risiken und Nebenwirkungen treten meist stärker zum Vorschein als die Wahrnehmungsverändernde Wirkung: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum oft mehrere Tage lang starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung. Achtung: Mischkonsum zusammen mit MDMA (Ecstasy) kann zu Krampfanfällen führen! Nach dem Konsum von m-CPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben. Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorische Unruhe, sowie sexuellen Funktionsstörungen führen.

Infos zu Domperidon

Domperidon ist ein Arzneimittel, welches zur Behandlung und Vorbeugung von Erbrechen und Übelkeit Anwendung findet (Antiemetikum). Es gehört zur Gruppe der Dopamin-Antagonisten. Da Domperidon die Blut-Hirn-Schranke kaum überwinden kann, hat es keinen Einfluss auf das zentrale Nervensystem = keine psychoaktive Wirkung. Eine wichtige Nebenwirkung von Domperidon ist, neben Durchfall, eine Erhöhung des Prolaktinspiegels (körpereigenes Hormon), die zu nachlassender Libido, Menstruationsstörungen und Impotenz führen kann. In Kombination mit Medikamenten der Gruppe der HIV-Proteinase-Hemmer und der dualserotonergen Antidepressiva (DAS, Bsp. Nefazodon) führt der Konsum von Domperidon zu einem erhöhten Dopamin Anstieg. Dieser Anstieg kann zu einer

www.saferparty.ch ein Angebot von Streetwork Zürich + Partner von www.safer-clubbing.ch

Achtung! Verkauft als Ecstasy!

Tachyarrhythmie (Herzrhythmusstörungen und schneller Herzschlag) führen. **Die maximale Dosis wird mit 80mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**

Infos zu Metoclopramid

Metoclopramid (MCP) ist, wie Domperidon, ein Arzneistoff aus der Gruppe der Antiemetika und gehört zur Gruppe der Dopamin-Antagonisten. Im Gegensatz zu Domperidon überwindet MCP die Blut-Hirn-Schranke und kann somit Einfluss auf das zentrale Nervensystem haben. Nebenwirkungen sind: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Angst, Ruhelosigkeit und bei längerer Einnahme Zittern und Muskelstarre. In höheren Dosen können Beruhigung/Ermüdung, Übelkeit, Bewegungsstörungen und gesteigerte Erregbarkeit auftreten. **Die maximale Dosis wird mit 40mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**

Die Wechselwirkung zwischen m-CPP, Domperidon und Metoclopramid sind noch unerforscht!

Infos zu Methamphetamin

Bei Methamphetamin handelt es sich um ein extrem potentes Amphetamin, welches schon in Dosen ab **2mg eine Wirkung hervorruft**. *Werden zwei solcher Pillen eingenommen, hat der Konsument/in schon eine Dosis von 4mg Methamphetamin aufgenommen.*

Methamphetamin gelangt rascher ins Gehirn als Amphetamin und der aufputschende Effekt ist stärker, es bewirkt einen stärkeren Rausch und hat ein höheres Suchtpotenzial als Amphetamin. Die Körpertemperatur steigt, Puls und Atmung werden beschleunigt, der Blutdruck erhöht. Hunger und das Bedürfnis nach Schlaf werden unterdrückt. Gehobenes Selbstwertgefühl, erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie, extreme Nervosität und ein gesteigerter Rededrang (Laberflash).

Wirkungseintritt: geschluckt nach 30-45 Min.

Wirkdauer: 6-30 (!) Std. Die Wirkung kann je nach Dosis leicht länger als 24 Stunden anhalten. Methamphetamin ist im Körper schlecht abbaubar.

Risiken:

Kurzzeitnebenwirkungen sind verspannte Kiefermuskulatur, Mundtrockenheit, Temperaturanstieg, grosser Flüssigkeitsverlust und erhöhte Herzfrequenz sowie erhöhter Blutdruck und Zittern am ganzen Körper, Reizbarkeit und aggressives Verhalten (vor allem in Kombination mit Alkohol). Methamphetamin ist eine stark auszehrende Substanz mit einem sehr hohen Abhängigkeitspotential. Aggressionen, Depressionen, seelische Kälte und das Verlangen nach mehr prägen die Zeit des regelmässigen Konsums. Es kann zu ständiger Unruhe, Schlaf- und Kreislaufstörungen, Paranoia bis hin zur Amphetaminpsychose kommen. Ausserdem sind Gewichtsverlust, Hautentzündungen ("Speedpickel"), Zahnausfall, Magenbeschwerden und Krämpfe möglich. Bei Frauen kann der Monatszyklus gestört werden.

Es wird vermutet, dass der Konsum von Methamphetamin (vor allem bei Mischkonsum mit MDMA) zu irreversiblen Veränderungen oder Schädigungen im Gehirn führen kann! Die Wechselwirkungen zwischen m-CPP, Domperidon und Methamphetamin sind noch unerforscht!

Safer Use Regeln

- Antesten = 1/2 Pille nehmen 2 Stunden warten und schauen wie sie wirkt!
- Bei Verdacht auf m-CPP nie nachspicken, man weiss nicht, welche Nebenwirkungen hohe Dosen m-CPP hervor rufen können.
- Vor dem Konsum von m-CPP ist abzuraten!

www.saferparty.ch ein Angebot von Streetwork Zürich + Partner von www.safer-clubbing.ch